

Pressemitteilung

Syke, 20.07.2021

Eine Bereicherung für beide Seiten

15 Jahre ambulanter Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz Bremen

Bremen – Zum 15. Geburtstag blickt der ambulante Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz Bremen mit Dankbarkeit, Glück und ein wenig Stolz auf die vergangenen Jahre zurück. Ohne das große und andauernde Engagement vieler Löwenherzen würde es das Angebot für Familien mit unheilbar erkrankten Kindern nicht geben. Hochgerechnet wurden dafür in den vergangenen 15 Jahren fast 48.000 Stunden ehrenamtlich geleistet.

„Wir möchten ein herzliches Dankeschön aussprechen, allen ehrenamtlichen Löwenherzen, die sich unermüdlich und liebevoll um die Familien kümmern oder im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Idee der Kinderhospizarbeit weitertragen, den hauptamtlichen Koordinatorinnen, die organisieren, koordinieren, schulen, beraten und mit dem Herzen immer ganz nahe an den Familien sind und natürlich den Familien, die unser Angebot wahrnehmen und uns so ihr Vertrauen schenken“, sagt Kirsten Höfer, stellvertretende Geschäftsführerin vom Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Der ehrenamtliche Auftrag kann von Begleitung zu Begleitung sehr unterschiedlich sein. Die Freiwilligen verbringen Zeit mit dem erkrankten Kind, spielen mit den Geschwistern oder kommen als Gesprächspartner für die Eltern. Sie sind offen für die jeweiligen Bedürfnisse der Familien, begleiten in Alltagssituationen und bewerten nicht. Sie sollen zugewandt, einfühlsam und geduldig sein – so wie gute Freunde – und gleichzeitig Distanz wahren und diskret sein. Sie sollen über ausreichend Hintergrundwissen verfügen und einen geschulten Blick auf die Familiensituation haben, aber trotzdem nicht handeln wie ein professioneller Unterstützer. Sie sollen mitfühlen und sich einlassen, aber nicht mitleiden oder untergehen. Unter der Berücksichtigung, dass in der Kinderhospizarbeit die Begleitungen oft über viele Jahre hin andauern, stellen diese Aspekte immer wieder eine große Herausforderung dar.

Ganz wesentlich ist, dass die Ehrenamtlichen ohne einen professionellen Auftrag kommen. Sie kommen einfach als Mensch, als Privatperson und schenken der Familie ihre Zeit. Eine Mutter formulierte es einmal so: Sie kommen als professionelle Freunde. „Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und auf unseren weiteren gemeinsamen Weg“, so Kirsten Höfer.

Mehr Informationen unter www.loewenherz.de

Bildunterschrift: Das Team am ambulanten Kinderhospiz-Stützpunkt Löwenherz in Bremen. Foto: Kinderhospiz Löwenherz e.V.